



Evangelisch in

# Biebertal

Gemeindebrief der Gemeinden

- Bieber • Fellingshausen • Frankenbach
- Königsberg • Krumbach • Rodheim-Vetzberg





# Inhalt

Editorial	3
Impuls	4 - 5
Nachgefragt bei ... Angelika Knecht	6 - 7
Ev. Kitas in Biebertal	7
Aus dem Verkündigungsteam	8 - 9
Aus dem Nachbarschaftsraum	10 - 11
Kirchensteuer	12 - 13
Konfirmation 2024	14 - 15
Gottesdienst-Testphase	16 - 17
Gottesdienstplan	18 - 21
Jubiläumskonfirmationen	22 - 24
Taufen	25
Kinder & Jugend	26 - 27
Kita Vetzberg	28
Veranstaltungen	29
Gemeinde	30 - 31
Lebenswege	32 - 35
Kontaktdaten	36 - 39
Impressum	39



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ganz schön was los in der Kirche – diesen Eindruck bekommt man schnell beim Blick in diesen Gemeindebrief. Denn er ist auch dieses Mal bis oben hin gefüllt mit schönen Erinnerungen, wichtigen Entscheidungen und Veranstaltungen, die uns im Sommer und Herbst erwarten.

Aber auch im Verkündigungsteam gibt es (wieder) eine Veränderung: Gemeindepädagoge und Diakon Christian Kammler hat uns zum 1. Juni verlassen und eine neue Stelle angenommen. Seine Stelle wird neu ausgeschrieben und kann hoffentlich bald wieder besetzt werden.

In der Mitte dieses Gemeindebriefs zeigt sich der Gottesdienstplan in

neuem Gewand: Hell und übersichtlich informiert er, wann, wo und wer welche Art von Gottesdienst feiern wird.

Besonders freuen wir uns auf unsere gemeinsame Sommerkirche mit der Martinsgemeinde Heuchelheim-Kinzenbach. Unter dem Motto „Verführerischer Sommer“ feiern wir in all unseren Kirchen bunte Gottesdienste in der Ferienzeit. Wo auch immer Sie diese Zeit verbringen – ich wünsche Ihnen auch im Namen der evangelischen Kirchengemeinden eine gesegnete Sommerzeit.

**Für die Redaktion  
Daniel Schweizer**

Monatsspruch August 2024

**Der Herr heilt, die  
zerbrochenen Herzen  
sind, und verbindet  
ihre Wunden.**

Psalm 147,3





# Der Fels, der baden geht



14,27 BiGS).

Das lässt sich Petrus nicht zweimal sagen. Er wird mutig. Ohne dass ihn jemand dazu aufgefordert hätte, ruft er Jesus zu: „Wenn du es bist, dann sag mir, dass ich über das Wasser zu dir kommen soll.“ Jesus lässt sich auf Petrus Idee ein und antwortet: „Komm!“. Und Petrus wagt es. Er steigt aus dem Boot. Es kommt, wie es kommen musste: Petrus verlässt der Mut und er beginnt zu sinken. So erzählt das Matthäusevangelium die Geschichte. Auch Markus und Johannes überliefern die Erzählung davon, wie Jesus über das Wasser geht. Die Aktion des Petrus fehlt aber bei ihnen. Petrus – dessen Name „Fels“ bedeutet, geht bei ihnen

Ein Gespenst läuft über den nächtlichen See. Anders können sich Jesu Freunde im Boot nicht erklären, was sie sehen. In den frühen Morgenstunden läuft jemand über das Wasser. Aber Jesus redet ihnen beruhigend zu: „Seid mutig, ich bin es. Fürchtet euch nicht!“ (Mt

nicht baden. Er wagt nichts, er scheitert nicht, er erfährt nicht, dass Jesus ihn hält. Und die anderen Jünger erkennen am Ende der Geschichte nicht: „Du bist wirklich Gottes Sohn“.

An Petrus, so wie im Matthäusevangelium von ihm erzählt wird, können alle sehen: Jesus Christus hält ihn, wenn er mutig etwas wagt. Gleichzeitig sehen auch alle, dass Petrus scheitert. Es ist hilfreich, dass das Scheitern sichtbar ist. Petrus verkörpert zugleich das Gehaltensein und die Gefahr des Scheiterns.

Bei Schritten auf unbekanntem Terrain gehört es wohl dazu, danebenzutreten, auszurutschen, sich ein blaues Knie zu holen. Genauso bergen Schritte in neue Richtungen auch wertvolle Erkenntnisse, neue Begegnungen und – so erlebe ich es – auch die Erfahrung, dass ich getragen bin.

Wir als Kirchengemeinden in Biebental und im Nachbarschaftsraum An Bieber und Dünsberg wagen durchaus viel. Gerade in diesen Monaten. Wir müssen es tun und wir wollen neue Wege ausprobieren. Wir werden neue Formen der Zu-





sammenarbeit und der Leitungsstrukturen finden. Wir nehmen auch alle kirchlichen Gebäude unter die Lupe und fragen danach, wie energieeffizient sie sind, ob barrierefrei, ob ortsbildprägend. Wir probieren neue Gottesdienstformen aus. An manchen Stellen werden wir vielleicht baden gehen. Wir werden auch erleben, dass Menschen die neuen Ideen toll finden. Wir werden neue Menschen kennenlernen und Altbekanntem

neu begegnen. Und in alledem lassen wir uns von Jesus halten. Wir hören seine Worte: „Fürchtet euch nicht!“

Mögen diese drei Worte auch Sie in dieser zweiten Jahreshälfte begleiten. Beim Badengehen und beim Vertrauensfassen.

Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihre

**Pfarrerin Miriam Seidel**

## Friedensgebete

Seit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine kommen Gläubige in Biebental in ökumenischer Verbundenheit am letzten Mittwoch im Monat um 18 Uhr zusammen, um gemeinsam für den Frieden zu beten. Seit dem neuen Jahr beteiligt sich die Martinskirchengemeinde daran. Wir laden herzlich ein:

28. August: Evangelische Kirche Königberg, Schloßstr. 46

25. September: Freie evangelische Gemeinde Frankenbach, Erdaer Str. 14

30. Oktober: Neupostolische Kirche Krumbach, Waldhausstr. 6

27. November: Kath. Kirchengemeinde St. Anna Rodheim, Dresdener Str. 38





# Nachgefragt bei Erzieherin Angelika Knecht

Mein Name ist Angelika Knecht, ich bin 1963 geboren und wohne schon immer in Rodheim. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Seit 1987 arbeite ich als Erzieherin in der evangelischen Kindertagesstätte Vetzberg. In meiner Freizeit engagiere ich mich über die KSG Bieber unter anderem bei Veranstaltungen im Ort, wie Kirmes, Almadtrieb oder Ostermarkt.

**Nennen Sie 3 Eigenschaften, die Sie besonders auszeichnen .**

Ich bin zuverlässig, ehrlich und empathisch.

**Was hat Sie bewogen, ausgerechnet bei einer evangelischen Kindertagesstätte zu arbeiten?**

Man kann sagen, ich bin da so reingerutscht. In 1984 habe ich im Kiga Rodheim, unter der Leitung von Schwester Hildegard Platt ein Praktikum gemacht. Ich wurde damals im Kiga sehr herzlich empfangen,

ich liebte die Arbeit mit den Kindern.

Mein Anerkennungspraktikum absolvierte ich dann im Kiga Vetzberg und wurde anschließend als Erzieherin übernommen. Seither arbeite ich in der Kita Vetzberg mit Herz und Leidenschaft.



**Wie fließt die evangelische Kirche/der christliche Glaube in Ihre tägliche Arbeit ein?**

In der Kita Vetzberg sollen sich alle Menschen willkommen, angenommen und wohl fühlen. Der christliche Glaube wird im alltäglichen wertschätzenden Miteinander gelebt. Dieses Wir-Gefühl wird den Kindern u. a. im täglichen Morgenkreis vermittelt. Außerdem haben im Jahreslauf die christlichen Feste und Bräuche, z. B durch den Laternenumzug oder Erntedank-Gottesdienste, einen hohen Stellenwert. In regelmäßigen Kinderandachten singen mit den Kindern viele Lieder und erzählen anschaulich biblische Geschichten. Leider finden die Besuche der Pfarrer/innen aufgrund der geringeren Personenanzahl nicht mehr so regelmäßig statt.

**Wenn Sie sich für Ihre Arbeit 3 Dinge wünschen dürften, welche wären das?**



1. Dass die Kitas vor Ort erhalten bleiben und zwar als kleinere, familienfreundliche Einrichtungen.

2. Eine wertschätzende Anerkennung des Erzieherberufes mit entsprechender Bezahlung.

3. Verbesserung der Rahmenbedingungen, z. B. jeder Träger sollte Vertretungskräfte einstellen, Gruppengrößen reduzieren, um die Kinder optimal zu fördern.

Jenny Grebe

# Wir wollen auch in Zukunft weitermachen!

## Evangelische Kitas in Biebertal

Die Evangelischen Kitas in Biebertal brauchen neue und zeitgemäße Verträge für Ihre Arbeit. Drei Jahre haben wir mit der Gemeinde Biebertal verhandelt. Ohne Abschluss. Deswegen haben wir den alten Vertrag zum Ende 2025 gekündigt. Damit sich endlich etwas bewegt!

### Wir wollen weiter für die Biebertaler Kinder sorgen.

Wir haben als großer Träger viel Erfahrung und sehr gute Erzieherinnen und Erzieher. Wir wollen, dass die Familien endlich Sicherheit darüber haben, wie ihre Kinder künftig betreut werden.

### Das geht nur gemeinsam!

Fakten und Argumente hier:



## Evangelische Kitas in Biebertal



# Zusammen-Wachsen!

Seit Anfang des Jahres wächst das Verkündigungsteam im Nachbarschaftsraum (NBR) an Bieber und Dünsberg zusammen. Gemeinsam werden Gottesdienste gestaltet und gefeiert, künftige Projekte mit Freude geplant und auf den Weg gebracht.

Ein Beispiel ist das zweite Tauffest im Nachbarschaftsraum: 19 Kinder aus Heuchelheim und Biebertal wurden im Juni in der Martinskirche getauft. Im Anschluss feierten die Familien im Gemeindehaus Heuchelheim diesen besonderen Tag. In Planung ist gegenwärtig auch ein inklusiver Spielplatz in der Region. Als Kirche wollen wir den Sozialraum vor Ort stärken und dazu auch mit unterschiedlichen Kooperationspartner\*innen zusammenarbeiten.

Anfang Juni verabredete das Verkündigungsteam auf einer Klausurtagung im Theologischen Seminar Herborn Leitlinien für die Zusammenarbeit und bereitete die Ausschreibung der Gemeindepädagog\*innenstelle vor. Seit der Verabschiedung von Christian Kammeler am 9. Juni ist diese Stelle vakant. Sie soll baldmöglichst neu besetzt werden. Zudem wurde bedacht, wie die Kooperation im NBR gestärkt werden kann. Exemplarisch sind hier die Bereiche der Konfiarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Angebote für Ältere zu nennen. In Zukunft werden Aufgabenfelder wie diese einer Pfarrperson zugeordnet sein, die diese dann federführend für

den gesamten NBR übernimmt. Das ermöglicht eine inhaltliche Konzentration und berücksichtigt die jeweilige Begabung / Kompetenz des/der Einzelnen im Verkündigungsteam. „Zusammen-Wachsen“ – im doppelten Sinn – soll so gefördert werden.

Diese strukturellen Überlegungen ergeben sich aus den Zahlen der zukünftigen Sollstellenplanung, die die Dekanatsynode im Frühjahr beschlossen hat: In unserem NBR reduzieren sich die Pfarrstellen in 2027 um 0,5 und in 2029 um eine weitere 1,0 Stelle. Dieser Pfarrstellenplan orientiert sich an der voraussichtlichen Entwicklung der Gemeindegliederzahlen. In allen neun Ortsteilen sollen kirchliche Dienste und Begleitung erhalten bleiben. Das ist eine Herausforderung für die Kirchenvorstände und das Verkündigungsteam. Die noch zu etablierende Struktur soll helfen, Bewährtes und Traditionen fortzuführen, Beziehungen zu fördern und Raum für Innovation zu schaffen, damit wir weiter „Zusammen-Wachsen“, hin zu dem, der unser Haupt ist: Jesus Christus!

**Manuel Eibach**







# Gemeinsam unterwegs an Bieber und Dünsberg

Schon seit über einem Jahr sind die Kirchenvorstände aus Biebertal gemeinsam mit den Kirchenvorsteher\*innen aus Heuchelheim und Kinzenbach im Rahmen eines gemeinsamen Gremiums, dem Nachbarschaftsausschuss, unterwegs.

So konnten bereits im vergangenen Jahr große Veranstaltungen wie das Tauffest im Gail'schen Park sowie ein Kirchenvorstandstag in Rodheim geplant und durchgeführt werden.

Dort entstanden gemeindeübergreifende Arbeitsgruppen, die die Themen Kinder & Jugendliche, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik, Verwaltung, sowie Sozialraumanalyse & Gemeinwesenorientierung für den ganzen Nachbarschaftsraum andenken und erste Ideen entwickeln sollten.

Gerade bei den gemeinsamen Projekten wurde aber schnell deutlich: Die aktuelle Struktur unserer Kirchengemeinden mit sieben Körperschaften, sieben Haushalten, sieben Kirchenbüchern (und allem, was dazu gehört) verkompliziert in der Verwaltung, in der Entscheidungsfindung und auch im Pfarrdienst einiges. So müssen Buchungen zum Teil mehrfach verrechnet werden und Entscheidungen ziehen sich über Monate.

Die Kirchenvorstände haben sich daher auf den Weg gemacht, eine Rechtsform zu finden, die sowohl Gemeinsames (einfacher) ermöglicht und gleichzeitig die Kirchen-

gemeinden in ihrer Selbstständigkeit erhält. Hierfür bietet die Gesamtkirchengemeinde als gemeinsame Dachkonstruktion und eigene Körperschaft des öffentlichen Rechts, der die Kirchengemeinden angehören, viele Möglichkeiten. Die Arbeiten an der Satzung der Gesamtkirchengemeinde haben bereits begonnen, weitere Beratungen werden folgen.

Was die neue Rechtsform ganz konkret für Sie vor Ort bedeutet, soll in Gemeindeversammlungen im weiteren Verlauf des Prozesses kommuniziert werden.

Außerdem startete mit der Gebäudebegehung im Juni der erste Schritt des Gebäudebedarfs- und Entwicklungsplans der Landeskirche. Hierbei wird der gesamte Gebäudebestand der Kirchengemeinden von einer Kommission erfasst. Anschließend muss der Bestand mit den Bedarfen und Ressourcen in Einklang gebracht werden. Das bedeutet, dass einige Gebäude von der Landeskirche nicht mehr finanziert werden. Nur so wird auch in Zukunft gute kirchliche Arbeit möglich und finanzbar sein.

**Daniel Schweizer & Cornelia Weber**



## Wasser - Unser Kalender für 2025

Für 2025 gestalten wir gemeinsam mit Heuchelheim einen ökumenischen Kirchenkalender und brauchen dafür Ihre Bilder! Wir suchen schöne Fotos aus dem heimischen Raum und zu den unterschiedlichen Jahreszeiten: ungewöhnliche Ansichten der heimischen Wasserstellen—egal ob Pfütze, Bieber, Krumbach oder der Teich im Gail'schen Park.



Neben den aktuellen Fotos freuen wir uns auch über alte, historische Aufnahmen: eine Mühle, eine Tränke, oder etwas anderes.

Gerne scannen wir Ihre Fotos für Sie ein. Geben Sie Ihre Fotos bis spätestens Ende August an das Gemeindebüro oder mailen Sie diese direkt an [Daniel.Schweizer@ekhn.de](mailto:Daniel.Schweizer@ekhn.de).

Wir sind schon sehr gespannt!

## Offenes Klettern

Der Kletterturm im Heuchelheimer Kirchengarten freut sich auf alle, die gerne zum Klettern kommen wollen.

Minderjährige brauchen dafür die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten, die auf der Homepage [Heuchelheim-Evangelisch.de](http://Heuchelheim-Evangelisch.de) zum Download bereit steht. Gruppen können gerne auch eigene Termine vereinbaren.

Samstag 7. September 2024 ab 15 Uhr



## Heuchelheimer Kirchenchor

Mittwoch 19.30 -21.00 Uhr im Gemeindehaus, Schubertstraße 3  
Heuchelheim



## Wollen Sie mit uns »ins Horn stoßen«?



evangelische martinsgemeinde  
heuchelheim-kinzenbach

Wir haben mit Jenny Döpfer eine junge Chorleiterin gefunden, die unsere Anfänger- und Wiedereinsteigergruppe für Bläser leitet.

Die erste Probe ist am Montag, den 3. Juni 2024 von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Schubertstraße 3 in Heuchelheim.

Rufen Sie uns an oder schreiben uns, wenn Sie mitmachen wollen:  
Telefon 0641 9605760

Email [cornelia.weber@ekhn.de](mailto:cornelia.weber@ekhn.de)

Die Teilnahme an den Übungsstunden ist für die Teilnehmer\*innen kostenlos.

Wenn Sie keine eigene Trompete, Horn, Posaune oder Tuba besitzen – die Kirchengemeinde besitzt Instrumente, die wir ausleihen können.



# Die Kirchensteuer – Eine gute Investition

Da ist er – Lenas erster Lohnzettel im neuen Job! Vor kurzem hat sie ihre Ausbildung abgeschlossen, jetzt ist das erste volle Gehalt eingegangen. Was für ein gutes Gefühl! Interessiert schaut sich Lena die Zahlen an: Steuerpflichtiges Brutto, steuerfreies Brutto, Lohnsteuer ... Bei der Zeile „Kirchensteuer“ stockt sie. Es ist nicht übermäßig viel, was abgezogen wird, aber trotzdem trübt es ein bisschen Lenas Stimmung. Sie ist in der Gemeinde nicht aktiv, geht nur an Heiligabend in den Gottesdienst. Also: Wofür zahlt sie diese Kirchensteuer?

## Website zu Kirchensteuer

Die Frage nach dem Wofür lässt Lena nicht mehr los. Sie durchsucht Websites, schaut sich Videos auf YouTube an. Nach einer Weile landet sie auch auf der Website „Kirchensteuer wirkt! Erstaunlich. Erlebbar. Evangelisch.“ – die macht doch einen seriösen Eindruck. Sie überfliegt einige Grafiken, liest hier und da in Texte rein, schaut sich Videos an. Ihr wird klar, dass die Kirchensteuer für die Finanzierung der kirchlichen Arbeit unerlässlich ist; und dass diese nicht an den Rändern ihrer Kirchengemeinde aufhört. Weltweites Engagement, Bildung, Diakonie – diese Bereiche hat sie bisher nie mit der Kirchensteuer in

Verbindung gebracht. Lena muss lächeln; es freut sie, dass sie mit ihrer Zahlung eine stabile Finanzierung von zahlreichen Angeboten und Einrichtungen ermöglicht.

## Knapp 1 Prozent des Einkommens

Unter dem Menüpunkt „Rechner“ macht Lena noch eine Entdeckung: Ihre Kirchensteuer wird bei der Steuererklärung wieder angerechnet; das wusste sie gar nicht. Das heißt, sie bekommt Geld zurück und zahlt somit weniger als das, was ihr Lohnzettel angibt. Bei ihrem Gehalt macht der endgültige Beitrag nicht einmal 1 Prozent aus.

## Keine freien Vermögen

Dennoch stellt Lena sich die Frage: Ist die evangelische Kirche wirklich auf ihr Geld angewiesen? Oder könnte sie nicht erst einmal angehäufte Schätze einsetzen? Auch auf diese Frage findet Lena eine Antwort, die sie ziemlich überrascht: Die evangelische Kirche verfügt gar nicht über freie „Goldtöpfe“, dank derer sie größere Investitionen tätigen könnte. Reich ist sie vor allem an Gebäuden, die sie aufwendig erhalten und klimatisch sanieren muss. Und an Vorsorgevermögen, was unter anderem für die Pension der Pfarrerrinnen und Pfarrer reserviert ist. Von freien Mitteln – keine





Spur. Selbst bei größeren Sanierungen am Kirchendach geht es schon ans Spendensammeln.

## Eigenmittel bei staatlichen Aufgaben

Umso mehr Lena liest, desto klarer wird ihr, wie wenig sie über die kirchlichen Finanzen und die Arbeit der evangelischen Kirche weiß. Sie dachte bisher, dass alle evangelischen Kitas vom Staat finanziert werden. Nun geht aus einem Video aber hervor, dass dort ziemlich viele Eigenmittel der Kirche reinfließen – wie auch bei Sozialstationen oder anderen kirchlichen Einrichtungen, die staatliche Aufgaben übernehmen. Die evangelische Kirche investiert also Kirchensteuer in Bereiche, die der gesamten Gesellschaft zugutekommen. Das findet Lena ziemlich gut; denn irgendwie nützt es dann doch auch ihr.

### Website zur Kirchensteuer

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort wird sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u.a. um Videomaterial ergänzt.



Dank der neuen Website hatte Lena einige Aha-Erlebnisse. Ihr Resümee: Die Kirchensteuer scheint ziemlich gut investiert zu sein!





Foto: Volker Mattern





Foto: Anne Möller

## Konfirmationen 2024

22. und 23. Juni 2024 in Rodheim (v. links n. rechts): Luna Jaczkowski, Maya-Lena Schwanzer, Kathrin Valentina Augst, Johanna Eibach, Emma Götz, Lea Marie Raddeck, Clara Schumacher, Shanelle Little, Diana Kromm, Michel Götz, Laurens Lapp, Tim Hofmann, Johann Karl Dörr, Leonard Scherer, Lennox Brück, Lenny Gilbert, Miika Petersdorff, Louis Lorek, Daavid-Joona Lang, Jona Haus, Santiago Schepp.

29. Juni 2024 in Fellingshausen (von vorne nach hinten, von links nach rechts): Mia Crombach, Nele Schmidt, Enna Blascka, Maja Leni Michel, Lia Abrie, Sophia Skowronek, Lea Sophie Weber, Luca Jakob Leib, Mateo Harthun, Ron Hofmann, Jaris Luca Häuser, Jonah-Elias Zibull, Jarno Kisignác, Phil Mager, Philipp Rühl.



# Miteinander Gottesdienst feiern

Ein Blick in diesen Gemeindebrief zeigt es direkt: Beim Gottesdienstplan hat sich etwas getan. Ab September gibt es jeden Sonntag einen Gottesdienst um 10 Uhr und einen um 18 Uhr bzw. in den Abendstunden. Pfarrerin Miriam Seidel und Pfarrer Daniel Schweizer erklären, was es mit der Testphase auf sich hat.

## Warum wurde der Gottesdienstplan so verändert?

**D. Schweizer:** Seit etwa einem Jahr sind wir nun im neuen Verkündigungsteam unterwegs und haben dabei Erfahrungen mit dem bisherigen Gottesdienstplan gesammelt. Dieser sah in der Regel vier Gottesdienste vor, je zwei Gottesdienste um 9:30 und 11 Uhr, die von jeweils zwei Pfarrer\*innen gehalten wurden. Dabei sind uns immer wieder dieselben Rückmeldungen begegnet: Einem Teil der Gemeinde war 9:30 Uhr zu früh, dem anderen Teil war 11 Uhr zu spät. Zur Wahrheit gehört auch: Oft war der Gottesdienstbesuch sehr wechselhaft und immer wieder auch sehr spärlich.

**M. Seidel:** Im Gottesdienst feiern wir das Leben. Wir erfahren, dass Gott sich uns zuwendet, geben unseren Gedanken Raum. Diese besondere Gottesdienstzeit soll sich zukünftig besser entfalten können. Wir wünschen uns auch, dass mehr Platz für Gemeinschaft ist. Als Pfarrpersonen mussten wir uns bislang nach dem Gottesdienst wieder schnell von den Menschen ver-

abschieden, weil der zweite Gottesdienst auf uns wartete. Zeit für ein persönliches Gespräch fehlte. Der neue Gottesdienstplan bietet mehr Möglichkeiten für Pfarrpersonen, die Gottesdienste in besonderer Weise zu gestalten, da vor und nach dem Gottesdienst Zeit für beispielsweise Auf- und Abbau von Materialien oder Technik, für Proben etc. ist. Gemeinsam mit den Kirchenvorständen können rund um den Gottesdienst weitere Begegnungsräume geschaffen werden, in denen entweder das Motiv des Gottesdienstes in anderer Weise aufgenommen wird oder einfach Zeit ist, miteinander etwas zu trinken und sich zu unterhalten.

## Wie kam es zu der Entscheidung und was wurde beschlossen?

**D. Schweizer:** Das Thema „Gottesdienstplan“ tauchte im vergangenen Jahr immer wieder an unterschiedlichen Stellen auf. In einer Sitzung wurde dann klar: Da müssen wir nochmal ran. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der Kirchenvorstände haben wir ausführlich über die Zukunft unserer Got-







tesdienste gesprochen, Ideen entwickelt und diskutiert.

**M. Seidel:** Im Nachbarschaftsausschuss und in den Kirchenvorständen haben wir dann vereinbart, diesen Plan ein (Kirchen-)jahr lang auszuprobieren. Im Sommer 2025 werten wir unsere Erfahrungen aus und ziehen Schlüsse daraus, wie wir in Biebental am besten miteinander Gottesdienst feiern können.

### Was ist die Idee hinter dem neuen Konzept?

**D. Schweizer:** Die Idee ist, dass jede/r Pfarrer\*in sich für den Sonntag auf einen Gottesdienst konzentrieren kann und diesen mit all seiner Kraft, seinem Engagement und seinen Ideen vorbereiten und feiern kann. Gerne natürlich auch mit Ehrenamtlichen, die Lust haben, an dem Thema mitzuarbeiten und den Gottesdienst mitzugestalten. Ob dies so funktioniert, wie wir uns das wünschen und vorstellen, möchten wir im kommenden Jahr ausprobieren.

**M. Seidel:** Die Menschen sind unterschiedlich. Manche feiern lieber morgens, andere lieber abends. Die Eine mag Taizéandachten, der Andere traditionelle Liturgie. Wieder eine Andere fühlt sich von besonderer musikalischer Gestaltung angesprochen. Die Eine fühlt sich in einem Gottesdienst wohl, in dem man miteinander aktiv ist, ein Anderer möchte lieber Worte und Stille auf sich wirken lassen.

In unseren bisherigen Gottesdiensten ließ sich diese Vielfalt der Bedürfnisse nur schwer abbilden. Meist waren alle vier Gottesdienste in Form und Gestaltung sehr ähnlich. Der neue Plan gibt uns die Möglichkeit, vielfältigere Gottesdienste für unterschiedliche Menschen zu feiern.

### Was plant ihr für Menschen, die nicht so mobil sind, für die der Gottesdienst dann zu weit weg ist?

**D. Schweizer:** Dieses Problem gibt es ja nicht erst mit dem neuen Plan, es begegnet mir, seit ich in Biebental bin. Schon in den letzten Jahren war es für manche Menschen nicht mehr möglich, in ihrem eigenen Ort in die Kirche zu kommen. Unsere Idee: Wir wollen Fahrdienste anbieten. Die Menschen können zu Hause abgeholt und zur Kirche gebracht werden. Das ist bei einem Gottesdienst am Morgen bzw. Abend auch besser organisierbar als bisher mit vier.

**M. Seidel:** Wir haben einige Ehrenamtliche, die mit hohem Engagement dabei sind und bereits jetzt Fahrdienste z.B. zu Gottesdiensten in Heuchelheim oder zum Kaffeeklatsch anbieten, was zunehmend wahrgenommen wird. Meist entstehen dabei schon auf der Fahrt gute Gespräche.

**Miriam Seidel & Daniel Schweizer**



# Unsere Gottesdienste

Die Adressen der Kirchen finden Sie auf S. 39.

Datum	Uhrzeit	Wo?	Was? Wer?
04.08.	9.30 Uhr	Kirche Königsberg	Prädikantin Frau Mertens
	11.00 Uhr	Kirche Bieber	Prädikantin Frau Mertens
11.08.	9.30 Uhr	Kirche Vetzberg	Lektor Herr Waldschmidt
	11.00 Uhr	Kirche Fellingshausen	Mit Verabschiedung Felix Koop und Taufen, Pfr. Schweizer
18.08.	9.30 Uhr	Kirche Frankenbach	Pfr. Eibach
	11.00 Uhr	Kirche Rodheim	Pfr. Eibach
25.08.	9.30 Uhr	Kirche Krumbach	Mit Taufe, Pfr. Schweizer
	11.00 Uhr	Kirche Königsberg	Pfr. Eibach
01.09.	10.30 Uhr	Brunnenfest Fellingshausen	Ökumenisch, Pfr. Schweizer
	18.00 Uhr	Kirche Rodheim	Singgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Eibach
08.09.	10.00 Uhr	Da Toni, Bieber	Open Air, Pfrn. Seidel
	18.00 Uhr	Kirche Frankenbach	Mit Abendmahl, Pfr. Schweizer





# von August bis Erntedankfest

Kurzfristige Änderungen möglich; diese und weitere Infos finden Sie in den Biebertaler Nachrichten (BN) oder unter: [Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste](https://Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste)

Datum	Uhrzeit	Wo?	Was?
15.09.	10.00 Uhr	Kirche Vetzberg	Mit Abendmahl, Pfr. Eibach
	18.00 Uhr	Kirche Königsberg	Mit Abendmahl, Pfr. Böhm
22.09.	10.00 Uhr	Kirche + Gemein- dehaus Rodheim	Tauferinnerungsgottesdienst, Pfrn. Seidel & Pfr. Eibach
	18.00 Uhr	Kirche Krumbach	Pfr. Schweizer
29.09.	10.00 Uhr	Kirche Frankenbach	Jubelkonfirmation, Pfr. Böhm
	18.00 Uhr	Kirche Fellingshausen	Einführung der neuen Konfis, Pfrn. Seidel & Pfr. Eibach
06.10.	10.00 Uhr	Kirche Fellingshausen	Erntedankfest , Pfr. Schweizer
	11.00 Uhr	Kirche Krumbach	Erntedankfest mit anschließen- dem Mittagessen, Pfr. Böhm
	14.00 Uhr	Kirche Frankenbach	Erntedankfest mit anschließen- dem Kaffeetrinken, Pfr. Böhm
	14.00 Uhr	Hof Moritzburg Königsberg	Erntedankfest, Pfr. Schweizer
	10.00 Uhr	Bürgerhaus Bieber	Erntedankfest, Pfrn. Seidel
	18.00 Uhr	Kirche Rodheim	Erntedankfest, Pfr. Eibach



# Unsere Gottesdienste

Die Adressen der Kirchen finden Sie auf S. 39.

Datum	Uhrzeit	Wo?	Was?
13.10.	10.00 Uhr	Kirche Vetzberg	Pfr. Eibach
	18.00 Uhr	Kirche Königsberg	Pfr. Schweizer
20.10.	10.00 Uhr	Bürgerhaus Bieber	
	18.00 Uhr	Kirche Krumbach	Segnungsgottesdienst für Jubelpaare, Pfr. Eibach
27.10.	10.00 Uhr	Kirche Fellingshausen	Pfrn. Seidel
	18.00 Uhr	Kirche Frankenbach	Pfrn. Seidel
31.10.	19.00 Uhr	Kirche Rodheim	Reformationstag, Pfr. Eibach
03.11.	9.30 Uhr	Neue Martinskirche Heuchelheim	Gemeinsamer Gottesdienst zur Martinsmarkteröffnung
10.11.	10.00 Uhr	Kirche Königsberg	Pfr. i.R. Schäfer
	15.00 Uhr	Bürgerhaus Bieber	Gottesdienst für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Pfr. Schweizer
	18.00 Uhr	Kirche Krumbach	Pfr. Böhm





# von Oktober bis November

Kurzfristige Änderungen möglich; diese und weitere Infos finden Sie in den Biebertaler Nachrichten (BN) oder unter: [Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste](https://Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste)

Datum	Uhrzeit	Wo?	Was?
16.11. & 17.11.	Auf allen Friedhöfen der Biebertaler Kirchengemeinden finden gemeinsam mit der Kommune Andachten zum Volkstrauertag statt. Die jeweiligen Uhrzeiten der Andachten finden Sie in den Biebertaler Nachrichten oder unter: <a href="https://Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste">Biebertal-evangelisch.de/Gottesdienste</a>		
20.11.	19.00 Uhr	Kirche Fellingshausen	Zentralgottesdienst zum Internationalen Tag der Kinderrechte, Pfrn. Seidel
24.11.	9.30 Uhr	Kirche Rodheim	Ewigkeitssonntag, Pfr. Eibach
	9.30 Uhr	Friedhof Fellingshausen	Ewigkeitssonntag, Pfr. Schweizer
	9.30 Uhr	Friedhof Frankbach	Ewigkeitssonntag, Pfr. Böhm
	11.00 Uhr	Friedhof Königsberg	Ewigkeitssonntag, Pfr. Schweizer
	11.00 Uhr	Kirche Krumbach	Ewigkeitssonntag, Pfr. Böhm
	11.00 Uhr	Friedhof Bieber	Ewigkeitssonntag, Pfr. Eibach
	14.00 Uhr	Kirche Vetzberg	Ewigkeitssonntag, Pfrn. Seidel



# Jubiläumskonfirmationen



Diamantene Konfirmation in Bieber



Diamantene, Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation in Königsberg



Goldene Konfirmation in Rodheim



Diamantene Konfirmation in Rodheim



# Jubiläumskonfirmationen



Goldene Konfirmation in Fellingshausen



Diamantene Konfirmation in Fellingshausen



Eiserne Konfirmation in Fellingshausen



# Gemeinsames Tauffest in der Martinskirche Heuchelheim



## Taufen

Ein Samstag im Monat ist für Taufgottesdienste reserviert. Hierbei feiern bis zu drei Tauffamilien zusammen, die Gottesdienste sind um 11 Uhr. Folgende Samstage sind für Taufen vorgesehen:

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 21. September | Fellingshausen |
| 19. Oktober   | Frankenbach    |
| 9. November   | Rodheim        |

Daneben ist es auch möglich, in den normalen Sonntagsgottesdiensten zu taufen. Anmeldungen sind über unsere Homepage sowie im Gemeindebüro möglich.





## *Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Gemeindemitglieder,*

einige von euch haben es sicher schon gehört: Ich habe meine Anstellung als Gemeindepädagoge der Gemeinden an Bieber und Dünsberg zum 31.05.24 beendet.

Die geplante Kinderfreizeit in den Sommerferien kann aus diesem Grund leider nicht stattfinden.

In den letzten fünf Jahren haben wir gemeinsam viel erlebt und bewegt. Es waren Jahre voller Herausforderungen, und auch voller wunderschöner Momente, die mich bereichert und gestärkt haben. Wir haben zusammen gelacht, gelernt und den Glauben vertieft. Die Begegnungen und Erlebnisse mit euch haben meinen Alltag erfüllt und geprägt. Besonders die Kinderfreizeiten, die Konfistunden und die zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten bleiben mir in lebendiger Erinnerung.

Es war mir eine große Freude, zu sehen, wie Kinder und Jugendliche hier wachsen und ihre eigenen Wege im Glauben finden.

Ich möchte mich von Herzen bei euch allen bedanken, dass ihr mir

euer Vertrauen geschenkt habt. Es war eine große Freude, dass ihr mir und meinem Team eure Kinder anvertraut habt. Eure Offenheit und eure Unterstützung haben es möglich gemacht, dass wir so tolle Projekte verwirklichen konnten. Jede/r von euch hat dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft zu dem zu machen, was sie ist: ein lebendiger und bunter Ort des Glaubens und der Begegnung.

Ich hoffe sehr, dass ihr weiterhin engagiert und kreativ an der Gestaltung eurer Gemeinde mitwirkt. Eure Mitarbeit und euer Engagement sind unverzichtbar für das Leben und die Zukunft unserer Gemeinde. Lasst uns die Gemeinschaft, die wir aufgebaut haben, bewahren und weiterführen.

Ich wünsche euch allen Gottes reichen Segen für die Zukunft. Möge eure Reise im Glauben von Freude, Hoffnung, offener Kommunikation und Zusammenhalt begleitet sein.

Herzliche Segensgrüße

**Euer Diakon Christian Kammler**



# DANKESCHÖN

Als Gemeindepädagoge und Diakon war Christian Kammler in den vergangenen fünf Jahren in den Kirchengemeinden in Biebental tätig.

Er hat zum 1.6. eine neue Herausforderung angenommen und wurde im Rahmen seines Gottesdienstes am 9. Juni in Frankenbach feierlich verabschiedet.

Wir danken ihm für seinen Einsatz und seine Ideen, mit denen er die Kinder- und Jugendarbeit in Biebental bereichert hat.

Für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm Alles Gute und Gottes reichen Segen.

## Ein Gebot von zehn

D	A	U	F	A	D	S	V
I	D	R	E	T	T	U	M
T	E	N	R	L	V	E	E
N	S	F	U	A	T	H	R
E	D	E	T	N	E	R	D
N	I	E	B	G	U	E	E
I	R	E	L	E	I	N	N
E	S	H	G	N	L	E	D
D	O	B	E	O	B	A	D
W	T	S	L	L	O	S	T

In diesem Rechteck sind die 18 Worte eines Gebotes versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Sind alle gefunden, ergeben die übrig gebliebenen Buchstaben, der Reihe nach gelesen, den Namen des Gebotes.



Schreibe hier auf, welches Gebot das ist:

D     O       T       N         T E     D  
      E     T     H     A      
D       R S     H   G     N     U  
L           B   S     F   R    

Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebriefhelfer.de](http://www.Gemeindebriefhelfer.de) gibt einiges her!

© 2024, Das Wort ist Gottes



## Wenn die Handpuppe Baruch Fragen stellt

In unserer hektischen Welt sind Werte wie Nächstenliebe, Vertrauen und Gemeinschaft von unschätzbarem Wert. In der evangelischen Kita Vetzberg werden diese Werte durch eine innovative religionspädagogische Arbeit vermittelt, die nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen begeistert. Ein besonderer Star dieser Arbeit ist Baruch, eine neugierige Handpuppe.

Baruch ist keine gewöhnliche Handpuppe. Mit seinem liebenswerten Lächeln und seinen großen, aufmerksamen Augen zieht er die Kinder sofort in seinen Bann. Regelmäßig findet er sich in der Kita ein, um an den Kinderandachten teilzunehmen, die mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Wochenplans geworden sind.



Jede Andacht beginnt mit einem fröhlichen Lied, das die Kinder einstimmt und ihre Aufmerksamkeit auf Baruch lenkt. Dann tritt der charmante Junge in Aktion: Mit verschmitzter Neugier stellt er Fragen, die den kleinen Zuhörern oft selbst auf der Zunge brennen. „Warum feiern wir Pfingsten?“, „Was bedeutet Segen?“, oder „Wer war eigentlich der gute Samariter?“ – Baruch hat keine Scheu, auch die schwierigsten Themen

anzusprechen. Die Antworten auf Baruchs Fragen kommen aus verschiedenen Quellen. Manchmal erzählt die Erzieherin eine Geschichte aus der Bibel, manchmal helfen die Kinder selbst mit ihrem Wissen weiter. Dabei entsteht ein lebendiger Dialog, bei dem alle etwas lernen können. Baruchs Fragen sind nicht nur auf biblische Geschichten beschränkt, sondern umfassen auch alltägliche Situationen, in denen die Kinder lernen können, ihre eigenen Erlebnisse und Gedanken zu reflektieren.

Neben den Gesprächen wird viel gesungen und gebastelt. Die Kinder gestalten gemeinsam mit Baruch bunte Plakate, malen Bilder zu den gehörten Geschichten oder spielen Szenen nach. Diese kreativen Aktivitäten helfen den Kindern, das Gehörte besser zu verarbeiten und zu verinnerlichen. Der Höhepunkt jeder Andacht ist das Abschlussritual, bei dem alle Kinder und Baruch sich die Hände reichen und gemeinsam ein Segenslied singen. Dies schafft ein starkes Gefühl der Gemeinschaft und des Zusammenhalts.

**Sandra Ammon**



## Besuch in Bethel

Wir werden am 24.09.2024 eine Tagesfahrt mit dem Bus nach Bethel unternehmen. Geplanter Ablauf:

- Ca. 08:00 Uhr Abfahrt in Biebertal
- Gegen 10:30 Uhr Ankunft in Bethel
- 11:00 Uhr Besichtigung (überwiegend mit Bus)
- 13:00 Uhr Mittagessen und Treffen mit Schwester Hildegard Platt
- Bis 15:00 Uhr Gelegenheit zum Austausch und zur fußläufigen Besichtigung nach Absprache
- 15:30 Uhr Heimfahrt, sodass wir gegen 18:00 Uhr wieder in Biebertal ankommen

Die reinen Fahrtkosten liegen bei etwa 20 € pro Person, diese nehmen wir im Bus entgegen.

Wir bitten um eine Anmeldung im Gemeindebüro. Aktuelle Infos finden Sie in den Biebertaler Nachrichten.

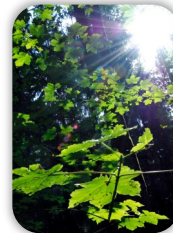


## Stille, Wald & Achtsamkeit

„Danke dir, dass die Welt so wunderbar gemacht ist.“ Mit dieser Haltung wollen wir gemeinsam still werden und uns Zeit nehmen, in uns zu gehen. Wir treffen uns am Dünsbergparkplatz (Kreuz Krumbach) und sind etwa eine halbe Stunde unterwegs.

Termin: **7. September** um 9 Uhr

Ansprechpartnerin: Diakonin Daniela Krause-Wack,  
E-Mail: Daniela.Krause-Wack@web.de





## Fellingshausen

### Kreativkreis

Jeden **2. Montag** im Monat ab **20 Uhr** im Petrushaus  
August - Vorbereitung Brunnenfest in Fellingshausen  
September - Arbeiten mit Getränkekartons  
Oktober - Herbstliche Filzarbeiten

### Seniorenkreis

Der Seniorenkreis Fellingshausen trifft sich **jeweils am 3. Mittwoch** im Monat im Petrushaus von **15:00 – 17:00 Uhr**. Kaffee, Kuchen, Gespräche in geselliger Runde mit Programm:

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>21. August 2024</b>    | Fahrt zum Hofgut Schmitte in Rodheim           |
| <b>18. September 2024</b> | Lesung mit Heidi Haas aus Biebertal            |
| <b>16. Oktober 2024</b>   | Gitarrenbegleitung bei Brezeln und Fleischkäse |
| <b>20. November 2024</b>  | Andacht mit Pfarrer*in vom Verkündigungsteam   |

### Flötengruppe

Ab dem **23. August alle zwei Wochen** (immer in der geraden Woche) **Freitags** von **19:00 - 20:00 Uhr** im Petrushaus.

## Krumbach

### Frauenstunde

**5. September, 26. September, 7. November** um **15 Uhr**  
**5. Dezember** um **16 Uhr** jeweils im Gemeindehaus

## Rodheim

**Bibelgesprächskreis des CVJM Rodheim-Bieber, der FeG Frankenbach und der Ev. Gemeinschaft Biebertal:**

Jeden **Mittwoch** um **15.00 Uhr** (außer in den Schulferien) im Haus der Ev. Gemeinschaft, Bornweg 7, Rodheim



## Frankenbach

30.11.24, 17:00 Uhr: Einstimmen in den Advent am Brunnenplatz (Ev. Kirchengemeinde u. FeG)

### Kirchencafé

28.8.24 Sommerfest auf der Familienwiese um 14.00 Uhr

18.9.24 Ausflug Kirchencafé nach Wiesbaden

16.10.24 Kirchencafé um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

20.11.24 (Buß- und Betttag) Kirchencafé um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

### Frauenkreis

12. September, 26. September, 10. Oktober, 24. Oktober,

14. November, 28. November: um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

## Kleidersammlung für Bethel

Vom 11. bis zum 16. November 2024 sammeln die Ev. Kirchengemeinden Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Abgabestellen sind:

**Rodheim/Vetzberg:** linke Garage auf dem Pfarrhof (Pfarrgasse 17)

**Bieber:** Den Ort der Ablagestelle finden Sie in den Biebertaler Nachrichten oder unter: [Biebertal-evangelisch.de](http://Biebertal-evangelisch.de)

**Fellingshausen:** Carport hinter dem Pfarrhaus in der Bettwiese

**Königsberg:** Garage unterhalb des Pfarrhauses, Schlosstr. 30

**Krumbach:** Carport Pfarrhof, Marburger Straße 12

**Frankenbach:** Monika Schneider, Buchenweg 17 oder bei

Willi Gerth, Frankenbacher Straße 3



# Lebenswege



## Taufe

### Bieber

30. Juni 2024

30. Juni 2024

### Fellingshausen

2. März 2024

17. März 2024

5. Mai 2024

26. Mai 2024

26. Mai 2024

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen finden sich die Namen der Taufen und Trauungen nur in den gedruckten Ausgaben. Sie finden diese in Ihrem Briefkasten und in den evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern in Biebertal.

### Frankenbach

3. März 2024

3. März 2024

17. März 2024

2. Juni 2024

### Rodheim

18. Mai 2024

8. Juni 2024

8. Juni 2024





# Lebenswege



## Taufe

### Rodheim

30. Juni 2024

30. Juni 2024

30. Juni 2024

30. Juni 2024

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen finden sich die Namen der Taufen und Trauungen nur in den gedruckten Ausgaben. Sie finden diese in Ihrem Briefkasten und in den evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern in Biebertal.

### Vetzberg

30. Juni 2024



## Trauung

27. April 2024

1. Juni 2024



# Lebenswege



## Bestattung

### Bieber

2. Februar 2024

4. März 2024

5. März 2024

16. April 2024

26. April 2024

### Fellingshausen

12. März 2024

4. April 2024

30. April 2024

14. Juni 2024

24. Juni 2024

### Frankenbach

9. Februar 2024

14. März 2024

20. März 2024

24. April 2024

23. Mai 2024

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen finden sich die Namen der Beerdigten nur in den gedruckten Ausgaben. Sie finden diese in Ihrem Briefkasten und in den evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern in Bieberthal.





# Lebenswege

## Bestattung

### Königsberg

12. April 2024

28. Juni 2024

### Krumbach

19. April 2024

### Rodheim

23. Januar 2024

8. Februar 2024

11. März 2024

3. April 2024

9. April 2024

26. April 2024

21. Mai 2024

24. Mai 2024

11. Juni 2024

### Vetzberg

2. Februar 2024

Aus Datenschutzrechtlichen Gründen finden sich die Namen der Beerdigten nur in den gedruckten Ausgaben. Sie finden diese in Ihrem Briefkasten und in den evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern in Biebental.

Sie vermissen hier eine Taufe, Hochzeit oder Beerdigung? Dann lag uns leider die schriftliche Erlaubnis zum Abdruck nicht vor. Gerne holen wir dieses aber in den nächsten Ausgaben nach, sobald uns die Erlaubnis vorliegt.



# Kontaktinformationen

Gemeindebüro	
Homepage	<a href="http://www.Biebental-evangelisch.de">www.Biebental-evangelisch.de</a>
Whats-App-Kanal	Alle Gottesdienste und Termine direkt auf ihr Handy: 
Gemeindebüro	<p><b>Gemeindesekretärinnen:</b> Silke Hüttel, Simone Rink und Doris Krauskopf-Hortig <b>Anschrift:</b> Pfarrgasse 17, 35444 Biebental <b>Öffnungszeiten:</b> Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00-11.00 Uhr Donnerstag von 14.00-16.00 Uhr <b>Telefon:</b> 06409/6339 <b>E-Mail:</b> Kirchengemeinden.Biebental@ekhn.de</p> <p>Das Gemeindebüro in Königsberg ist zur Zeit nur per Mail erreichbar.</p>
Verkündigungsteam:	
<b>Pfarrer Manuel Eibach</b> Rodheim & Vetzberg	<b>Anschrift:</b> Pfarrgasse 17, 35444 Biebental <b>Telefon:</b> 06409/1327 <b>E-Mail:</b> Manuel.Eibach@ekhn.de
<b>Pfarrerin Miriam Seidel</b> Bieber & Rodheim	<b>Anschrift:</b> Am Birkfeld 23, 35444 Biebental <b>Telefon:</b> 06409/8080365 <b>Handynr. :</b> 0151-27113369 <b>E-Mail:</b> Miriam.Seidel@ekhn.de
<b>Pfarrer Torsten Böhm</b> Frankenbach & Krumbach	<b>Anschrift:</b> Am Birkfeld 23, 35444 Biebental <b>Telefon:</b> 06409/8080383 <b>Handynr. :</b> 0162-4260104 <b>E-Mail:</b> Torsten.Boehm@ekhn.de
<b>Pfarrer Daniel Schweizer</b> Fellingshausen & Königsberg	<b>Anschrift:</b> Pfarrstr. 5, 35444 Biebental <b>Telefon:</b> 06409/660043 <b>Handynr. :</b> 0163-7223950 <b>E-Mail:</b> Daniel.Schweizer@ekhn.de





Kirchenvorstandsvorsitzende		KüsterInnen
<b>Bieber</b>	Christina Richter Telefon: 06409/660025 Christina.Richter@ekhn.de	Monika Vogel Telefon: 06409/2200
<b>Fellingshausen</b>	Peter Wagner Telefon: 06409/2084 peterludwig.Wagner@t-online.de	Ellen Peller Telefon: 06409/9773
<b>Frankenbach</b>	Marion Blahusch Telefon: 06446/6632	Matthias Becker Telefon: 06446/6776
<b>Königsberg</b>	Dr. Rainer Sperling Telefon: 06446/6327 Rainer_sperling@web.de	Rebecca Prierer Telefon: 06446/4394396
<b>Krumbach</b>	Peter Rüspeler Telefon: 06409/9169 peter.ruespeler@gmx.de	Rebekka Peschke Telefon: 06409/660691
<b>Rodheim/Vetzberg</b>	Gernot Jaczkowski Telefon: 06409/9368 Gernot.jaczkowski@ekhn.de	Annelie Schlierbach (R) Telefon: 06409/9026 Carolin Riederer (V) Telefon: 0157-34521952
Kinder- & Jugendschutz		
Jugendschutzbeauftragte Dekanat Gießen	Edgar Viertel-Harbich Tel.: 0151 / 65 49 63 47 E-Mail: edgar.viertel-harbich@ekhn.de Laura Schäfer Mobil: 0163 / 82 96 111 E-Mail: laura.schaefer@ekhn.de	
Ansprechpartner*innen vor Ort	<b>Bieber</b> Thomas Metzler Tel. 06409/2637  <b>Fellingshausen</b> Susanne Markert Tel. 06409/1479  <b>Frankenbach</b> Anke Weber Tel. 06446/9268879	<b>Königsberg</b> Melanie Domke Tel. 06446/922801  <b>Krumbach</b> Cordula Roßmeyer Tel. 06409/808173  <b>Rodheim/Vetzberg</b> Georg Hager Tel. 06409/1655



# Kontaktinformationen

<b>Kindertageseinrichtungen und Familienzentren</b>	
<b>Kindertageseinrichtung Bieber</b>	<b>Leitung:</b> Tamara Ruschinski (kommissarisch) <b>Anschrift:</b> Schulstr. 2, 35444 Biebertal <b>Telefon:</b> 06409/7654 <b>E-Mail:</b> kita.bieber@ekhn.de
<b>Kindertageseinrichtung Fellingshausen „Zum Fuchsbau“</b>	<b>Leitung:</b> Petra Haus <b>Anschrift:</b> Pfarrstr. 3, 35444 Biebertal <b>Telefon:</b> 06409/9141 <b>E-Mail:</b> kita.fuchsbau.fellingshausen@ekhn.de
<b>Kindertageseinrichtung und Familienzentrum Rodheim</b>	<b>Leitung:</b> Frau Lehnhardt und Frau Achterberg (Kommissarische Leitung) <b>Anschrift:</b> Vetzberger Straße 18, 35444 Biebertal <b>Telefon:</b> 06409/1013 <b>E-Mail:</b> kita.rodheim@ekhn.de
<b>Kindertageseinrichtung Vetzberg</b>	<b>Leitung:</b> Sandra Ammon <b>Anschrift:</b> Burgstraße 6, 35444 Biebertal <b>Telefon:</b> 06409/6511 <b>E-Mail:</b> kita.vetzberg@ekhn.de
<b>Weitere Einrichtungen:</b>	
<b>Diakoniestation Biebertal</b>	<b>Anschrift:</b> Gießener Straße 46, 35444 Biebertal <b>Telefon:</b> 06409/3038 <b>Fax:</b> 06409/3034 <b>E-Mail:</b> Diakoniestation-biebertal@ekhn.de
<b>Bücherei Fellingshausen</b>	<b>Anschrift:</b> Pfarrstr. 5, 35444 Biebertal <b>Öffnungszeiten:</b> Montags 14 - 15 Uhr und 20 - 21 Uhr, Freitags 17:00 - 18:00 Uhr <b>E-Mail:</b> Ev.Buecher.Fellingshausen@t-online.de <b>Ansprechpartnerin:</b> Susanne Markert



## Bankverbindungen

**Ev. Emmausgemeinde Bieber**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE18 5136 1021 0002 6445 41

**Ev. Kirchengemeinde Fellingshausen**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE75 5136 1021 0004 7720 83

**Ev. Kirchengemeinde Frankenbach**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE88 5136 1021 0004 9010 53

**Ev. Kirchengemeinde Königsberg**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE83 5136 1021 0004 9012 40

**Ev. Kirchengemeinde Krumbach**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE31 5136 1021 0004 9897 67

**Ev. Kirchengemeinde Rodheim/  
Vetzberg**  
Volksbank Heuchelheim  
IBAN: DE49 5136 1021 0004 8710 06

**Kinder- und Jugendarbeit Biebertain**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE38 5206 0410 0004 1001 90  
Verwendungszweck: RT 6630,  
Aobj. 112001

## Die Kirchen

**Ev. Kirche Bieber**  
Rimbergstraße 19, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Fellingshausen**  
Gladenbacher Str. 19, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Frankenbach**  
Kirchstraße 42, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Königsberg**  
Schlossstr. 46, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Krumbach**  
Marburger Str. 12, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Rodheim**  
Kirchgasse, 35444 Biebertain

**Ev. Kirche Vetzberg**  
Burgstraße, 35444 Biebertain

## Herausgeber

Kirchenvorstände der Evangelischen  
Kirchengemeinden in Biebertain (Bieber,  
Fellingshausen, Frankenbach, Krumbach,  
Königsberg und Rodheim-Vetzberg)  
Gemeinsames Gemeindebüro  
Pfarrgasse 17  
35444 Biebertain  
Telefon 06409/6339

## Redaktion dieser Ausgabe

Daniel Schweizer (V.i.S.d.P.)  
Torsten Böhm  
Manuel Eibach  
Miriam Seidel  
Jenny Grebe  
Christian Kammler  
Kerstin Herrmann  
Doris Krauskopf-Hortig  
Volker Mattern  
Cordula Roßmeyer  
Björn Schepp  
Lisa Wahl  
Klaus Waldschmidt  
Sonja Waldschmidt

## Gestaltungskonzept

Saarbourn Design Print + Web  
saarbourn.design.de

## Gestaltung und Satz

Daniel Schweizer, Doris Krauskopf-Hortig

## Druck

Druckhaus Harms; gemeindebriefdruckerei.de; Auflage: 4500 Exemplare

## Fotos

Pixabay (1,5,10,29)  
Gemeindebriefhelfer.de (3,27)  
FH Köster, Lengerich (4)  
Martinsgemeinde Heuchelheim(10,11)  
EKHN (13)  
Anne Möller (14-15)  
Volker Mattern(14,24)  
Klaus Waldschmidt (22,23,25)  
Christian Kammler (26)  
Gemeindebrief.evangelisch.de (25,29)  
Kita Vetzberg (28)

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

15. Oktober 2024



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckereide](http://www.GemeindebriefDruckereide)

# DU BIST GETAUFT!

*wir feiern*

## TAUFERINNERUNG



SONNTAG  
22. SEPTEMBER 2024  
10 UHR  
KIRCHE  
RODHEIM



EVANGELISCH IN BIEBERTAL